

Im Jahr 2014 wurde der Kreuzungsbereich Paracelsusstraße / Äußere Hordorfer Straße ausgebaut. Hintergrund war die Realisierung des Einkaufszentrums am Dessauer Platz. Auf Nachfrage im Stadtrat wurde damals mitgeteilt, dass eine Beschlussfassung des Stadtrates in Form eines Baubeschlusses nicht erforderlich sei, da es sich um eine vom Vorhabenträger durchgeführte Baumaßnahme und nicht um eine Baumaßnahme in städtischer Regie handele. Konkret erfolgte im Rahmen des Projektes eine Aufweitung der Straßen mit neuen Fahrbahnen, um die Zu- und Abfahrt per PKW und LKW zum Einkaufszentrum zu gewährleisten. Für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen bietet der Kreuzungsbereich allerdings keine guten Bedingungen. Radfahrer*innen in der Relation Wielandstraße – Äußere Hordorfer Straße müssen eine Bedarfsampel für Fußgänger*innen nutzen. Diese besteht aus drei Teilampeln, die unabhängig voneinander geschaltet sind. Die Bereiche verfügen über keine ausreichenden Aufstellflächen für Fußgänger*innen/Radfahrer*innen und ein Überqueren des Kreuzungsbereiches ist mit erheblichen Wartezeiten verbunden.

Wir regen an, dass die Stadtverwaltung - auch im Hinblick auf die vor einiger Zeit vollständig in Betrieb genommene Osttangente - die bestehende Ampelschaltung auf Fußgänger*innen – und Radfahrer*innenfreundlichkeit überprüft. Ziel sollte es sein, auch für den Fuß- und Radverkehr ein zügiges Queren zu ermöglichen. Geprüft werden sollte dabei, ob der Radverkehr aus der Äußeren Hordorfer Straße kommend in Richtung Wielandstraße bzw. Richtung Steintor im Kreuzungsbereich direkt auf der Fahrbahn geführt werden kann.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende